



## Merkblatt zur Goldakupunktur, Golddrahtimplantation

### Eine neue schonende Dauerhilfe...

... für chronisch schmerzhaftes Gelenkserkrankungen bei Hunden (z.B. Hüftdysplasie, Ellbogendysplasie, Kniegelenksarthrosen, Wirbelsäulenveränderungen und deren Folgen..)!

Die Methode wurde in den USA von DVM Terry E. Durkes Ende der 70er Jahre entwickelt und seither an Tausenden Hunden in den Vereinigten Staaten, Dänemark und der Schweiz durchgeführt. Über Skandinavien gelangte die Methode in den deutschsprachigen Raum, wo sich mittlerweile immer mehr Tierärzte ernsthaft und intensiv mit der Durchführung, Verbesserung und Ausweitung der Methode auf weitere Einsatzgebiete befassen. Diese Behandlungsmethode wird ständig weiterentwickelt und ist inzwischen ein fester Bestandteil der Veterinärorthopädie.

### Bei jedem Schritt... !!

Der Erfolg der Goldakupunktur liegt in der umfassenden Diagnostik. Diese zielt auf eine Erfassung aller relevanten Schmerzsituationen im gesamten Bewegungsapparat.

### Die Goldakupunktur behandelt nicht ein Gelenk, sondern den gesamten Bewegungsapparat!

Eine chronisch schmerzhaftes Bewegung eines Gelenkes verändert letztlich den gesamten Bewegungsablauf. Aus der primären Schmerzsituation, z. B. durch eine angeborene Hüftgelenkdsplasie (HD) entsteht eine Schonhaltung, die die angrenzenden Gelenke unter vermehrte Belastung setzt (Kniegelenk, Übergang Kreuzbein-Lendenwirbel,...) – und dies **bei jedem Schritt!**



Gesunde Hüften bzw. Hinterextremitäten leisten 70% des Vorwärtsschubes. Bei schmerzhaften Hüftgelenkerkrankungen fehlt der notwendige Schub aus der Hinterhand. Ist die Hüfte chronisch erkrankt, müssen die Vorderextremitäten mehr leisten als sie es von der Veranlagung her sollen oder können – und dies **bei jedem Schritt!**

Zwangsläufig überlasten die Vordergliedmaßen, zuerst die Ellbogen und dann die Schultern.

Letztlich entsteht aus der Hüftgelenksarthrose eine schmerzhafte Erkrankung, die weite Teile des Bewegungsapparates erfassen kann.

Dort setzt die Golddrahtimplantation erfolgreich ein: wir behandeln nicht nur den Ausgangspunkt, sondern alle nachweisbaren, chronischen (wenn auch sekundären) Gelenksprobleme.

### **Was wird eigentlich gemacht?**

#### **Beispiel - Hüftdysplasie:**

Nach einer sorgfältigen Diagnose mit Hilfe u.a. der Gangbildanalyse, orthopädischer Untersuchung, Schmerz- und Triggerpunktdiagnostik und Sichtung der vorhandenen Befunde und Röntgenbilder, werden dem Hund in einer tiefen Sedation um jede Hüftpfanne an den Akupunkturpunkten zwischen drei und neun Golddrahtimplantate eingesetzt. Zusätzlich werden Fernpunkte und Überbelastungspunkte auch an den anderen Gliedmaßen goldakupunktiert. Der Eingriff dauert je nach Schwere der Erkrankung in der Regel zwei Stunden:

Mit einer speziell entwickelten Injektionstechnik werden die Gold- oder in manchen Fällen auch Platinimplantate an Akupunkturpunkte gesetzt, die die Schmerzsituation der betroffenen Gelenke verbessern.

Die Methode ist minimal invasiv und bereitet dem Patienten keine Operationsschmerzen.

Die Gold- oder Platindrahtstücke wachsen ohne weitere Probleme im Gewebe ein und verbleiben ein Leben lang an ihrer gewünschten Stelle.



---

Die Implantate wandern nicht und stellen auch kein Hindernis für eventuelle spätere Behandlungen jeglicher Art dar.

### **Nachbehandlung:**

Frühestens nach zwei Tagen meist jedoch nach zwei Wochen können die positiven Veränderungen beim Patienten beobachtet werden. Die Schmerzen nehmen deutlich ab oder verschwinden gänzlich.

Die Phase der ersten Schmerzlinderung bzw. -stillung wird genutzt um das normale Gangmuster wieder zu erlernen.

D.h. der Hund wird bis **10 – 14 Tage** nach der Operation an der kurzen Leine im kontrollierten Schritt bewegt – **kein Trab, kein Galopp, kein „wildes“ Spielen!** Im Schritt muss das Gelenk aus eigener Muskelkraft „durchbewegt“ werden. Der kontrollierte Schritt minimiert die Muskelbeschwerden (Muskelkater), die auftreten würden, wenn zu schnell antrainiert würde. Man sollte die Spaziergänge zwei- bis dreimal täglich durchführen – so lange es die Kondition des Hundes gestattet.

Durch die Veränderung des Gangbildes kommt es zu einer Umstrukturierung der Muskulatur.

Muskeln, die z.T. durch die jahrelange Schonhaltung wenig oder gar nicht beansprucht wurden, werden erstmals wieder eingesetzt. Dadurch kann es auch in den folgenden Tagen zu Muskelkater kommen. Hier ist eine lockernde Massage sehr hilfreich.

Die Strukturen des Beckens und die hinteren Abschnitte der Wirbelsäule, die bisher aufgrund der Schonhaltung in Mitleidenschaft gezogen waren, werden nach der Goldakupunktur normal belastet, und es ist mit keinen weiteren knöchernen Zubildungen in diesen Gebieten mehr zu rechnen.



### Was bewirkt die Goldakupunktur, Golddrahtimplantation?

Die Goldakupunktur ist eine besondere Schmerztherapie, die durch die permanente Einwirkung auf die Akupunkturpunkte und -meridiane den Stoffwechsel der erkrankten Gelenke und der Muskulatur verbessert und dadurch zu einer Schmerzlinderung oder -befreiung führt. Die anschließende Physiotherapie versucht die atrophische (zurückgebildete) Muskulatur wieder aufzubauen und trägt damit zum Langzeiteffekt dieser Therapie bei.

### Bei welchen Patienten macht die Golddrahtimplantation Sinn?

Es werden vorwiegend Hunde mittleren und hohen Alters operiert, wie auch junge Hunde mit teilweise hochgradigen Veränderungen.

Um realistisch zu bleiben:

- Aus einem **alten Hund** mit jahrelangen Problemen wird kein „junger Hüpfen“ mehr; aber für die Restlebenszeit können wir die Lebensqualität des Hundes deutlich heben: er möchte wieder spazieren gehen, wieder Stufen steigen, wieder am Leben der Bezugspersonen teilhaben und wirkt deutlich munterer. Bei älteren Hunden beobachten wir häufig das Phänomen, dass sie nach Verringerung der Schmerzen besser gelaunt sind und damit weniger aggressiv reagieren.
- Bei **jüngeren Hunden** zielen wir darauf ab, eine physiologische, also normale, Bewegung zu erreichen – und dies ein Leben lang. Der Hund soll nach der Stabilisationsphase wieder ohne Einschränkungen spielen und rennen dürfen. Aufgrund der chemischen Eigenschaften des Goldes verbrauchen sich die Implantate nicht und bleiben daher zeitlebens aktiv.

**Tierärztliche Praxis für Kleintiere  
Kim Übermuth  
Kornweg 10  
27793 Wildeshausen  
Tel.: +49 (0)44 31.92 94 44**



Der Grund für diese Erfolge ist nach den vorstehenden Erläuterungen sehr plausibel:

Da die Goldimplantate Schmerzen und Missempfindungen stillen, lindern oder verhindern können, kommt es zu einer Verringerung oder Beseitigung der Schonhaltung und daher wird das Fortschreiten der Sekundärveränderungen an den Gelenken minimiert. Ein guter Muskelaufbau durch die anschließende physiotherapeutische Begleitung unterstützt den Langzeiteffekt der Therapie.

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, schicken Sie uns doch eine E-Mail oder rufen Sie an:

**Tel.: +49 (0)44 31.92 94 44 oder E-Mail: [vet.uebermuth@ewetel.net](mailto:vet.uebermuth@ewetel.net)**